

# Auf den Zahn gefühlt

Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul – so heißt ein bekanntes Sprichwort. Egal ob geschenkt oder nicht, ihrem Pferd ins Maul schauen sollten Besitzer und Tierarzt regelmäßig. Die Pferdetierärzte aus Bochum **Dr. Mark Kaminski** und **Katja Kretzer**, die auf **Zahnmedizin beim Pferd** spezialisiert ist, erklären im Interview, warum ein Besuch beim Zahnarzt für Pferde genauso wichtig ist wie für Menschen.

VON JESSICA BECK

**P**ferde sind Pflanzenfresser und benötigen deshalb, anders als zum Beispiel Menschen oder auch Fleischfresser, ein Gebiss, mit dem sie die pflanzlichen Fasern zermahlen können. Eine besonders breite und raue Kaufläche sowie eine Zahnschmelzsubstanz, die sich nur langsam bis zum Lebensende abnutzt bzw. kontinuierlich nachgeschoben wird, sind von Vorteil. Mit der Domestizierung des Wildpferdes zum Arbeits-, Freizeit- und Sportpferd ergaben sich abweichend von der ursprünglichen Bestimmung als Wald- und Steppenbewohner neue Probleme für das Pferd.

## Herr Dr. Kaminski, Frau Kretzer, warum müssen Pferde eigentlich zum Zahnarzt?

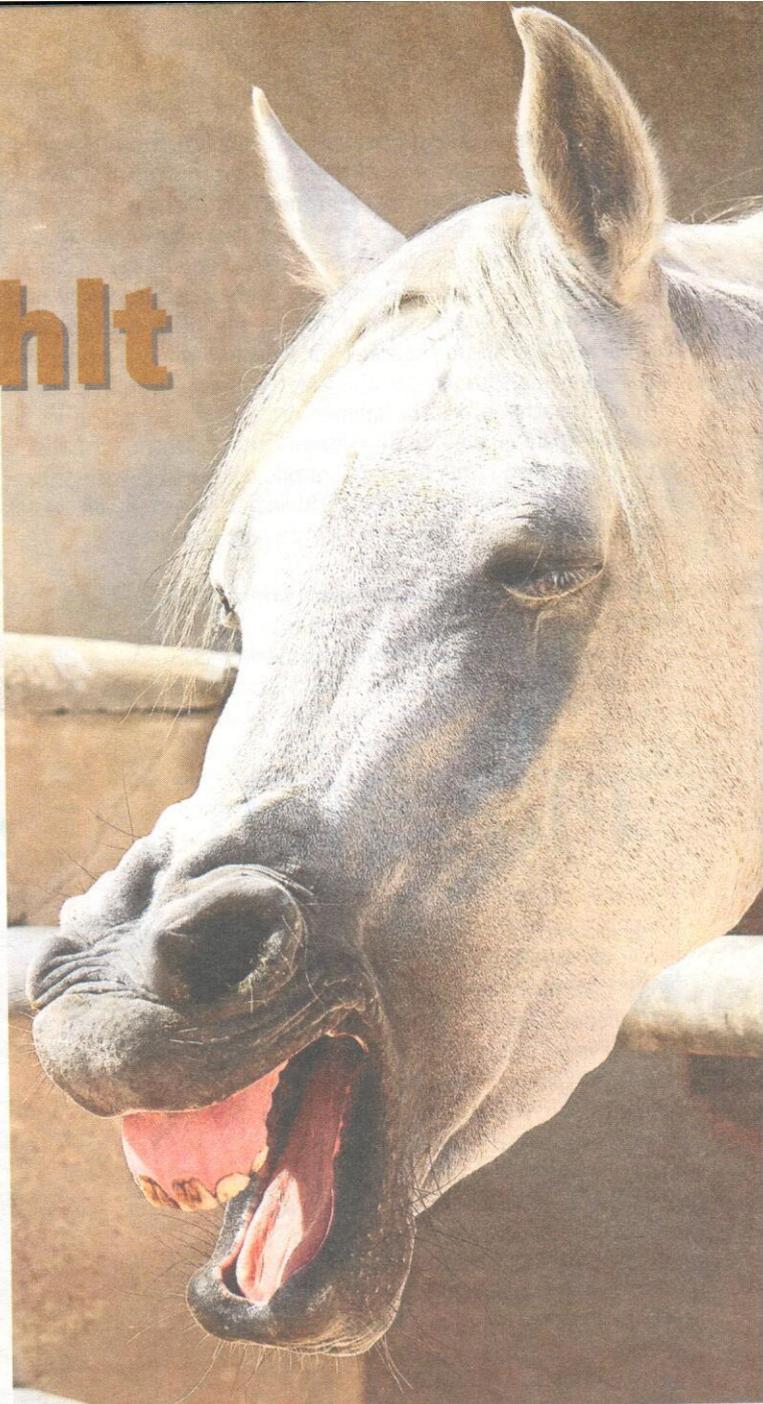
Der Pferdezahn besteht von außen nach innen aus Schmelz, Dentin und Zement. Diese Substanzen reiben sich bei dem Kauvorgang unterschiedlich stark ab. Dies führt zum einen zu einer rauen und besser zum Mahlen geeigneten Kaufläche, andererseits aber auch zu scharfen Kanten an den Seitenbereichen der Zähne. Diese scharfen Kanten verletzen die Schleimhaut an der Innenseite der Wangen und Zunge, insbesondere dann, wenn Trensenzüaumung und Gebiss mit ins Spiel kommen. Die Verletzungen sind schmerzhaft, stören beim Fressen und sind oft verantwortlich für Probleme beim Reiten. Schiefe und falsch gestellte Zähne führen ebenso zu ungleicher Abnutzung und scharfen Kanten und Haken. Auch kann

### Steckbrief

**Dr. Mark Kaminski** hat in Gießen studiert und ist Fachtierarzt für Pferde und Orthopädie der Pferde.

**Katja Kretzer** hat in Berlin und Gießen das Fachgebiet Pferde-medicin studiert.

**Die Pferdepraxis Kaminski** in Bochum gibt es seit Januar 2004. Die sechs Tierärzte und drei medizinischen Fachangestellten sind spezialisiert auf Orthopädie, Internistik und Reproduktionsmedizin für Pferde. Die Praxis besteht unter anderem aus einem OP-Bereich, Behandlungsraum und Labor. Zudem gibt es sieben Boxen und eine große Abfohlbox zur stationären Behandlung.



es sein, dass ein „fauler Zahn“ komplett entfernt werden muss.

Diese Probleme treten aufgrund der Evolutionsbiologie auf. Eigentlich sind Pferde dafür geschaffen, den ganzen Tag vom Boden und auch mal hartes Gestrüpp zu fressen. Heute wird das Futter so weit aufgeschlossen, dass die Zähne sich nicht mehr richtig abnutzen können.

## Wie genau läuft so eine Zahnbehandlung beim Pferd ab?

Zu Beginn hören wir uns den Vorbericht des Besitzers an. Dadurch erfahren wir, ob das Pferd Probleme beim Reiten oder Fressen hat. Dann machen wir eine Adspektion der Maulhöhle am un-sedierten Pferd. Wir suchen am Kopf nach äußerlichen Auffälligkeiten, Schwellungen oder Asymmetrien. Wir kontrollieren die Stellung der Zähne zueinander und überprüfen das Vorhandensein von eventuellen Haken und Kanten.

Ist eine Zahnbehandlung von Nöten, sedieren wir das Pferd, um mit einem Maulgatter die Mundhöhle zu öffnen und mittels Kopflampe und Spiegel jeden einzelnen Zahn genauer in Anschein nehmen zu können. Weitere Möglichkeiten der Zahnuntersuchung sind

die Endoskopie und speziell für die Darstellung der Zahnwurzeln das Röntgen. Routinemäßig jedoch werden die scharfen Kanten mit einer elektrischen Schleifmaschine, einzelne Bereiche auch mit einer manuellen Handraspel bearbeitet.

**Wie oft muss ein Pferd zum Zahnarzt?**

Im Alter von zweieinhalb bis fünf Jahren befinden sich junge Pferde im Zahnwechsel. Die erste Kontrolle sollte mit drei oder vier Jahren vor dem Anreiten gemacht werden. Dann erheben wir gleichzeitig den Zahnstatus und halten eventuelle Stellungsanomalien fest. Beim erwachsenen Pferd sollte das Gebiss einmal jährlich kontrolliert werden, solange keine Stellungsfehler vorliegen.



**Woran erkennt man, dass ein Pferd zum Zahnarzt muss?**

Oft stellt der Reiter Probleme mit der Rittigkeit fest. Oder aber das Pferd frisst nicht mehr richtig und nimmt ab. Auch riechender Nasenausfluss ist ein Zeichen dafür, dass eine Zahnerkrankung vorliegen kann. Am besten ist es, das Gebiss zusammen mit den routinemäßigen Impfungen kontrollieren zu lassen. Man sollte nicht erst den Tierarzt rufen, wenn es bereits zu spät ist. Prophylaxe ist auch hier wie beim Menschen wichtig.



Katja Kretzer führt eine Zahnbehandlung beim Pferd durch. Das Maul muss durch ein spezielles Maulgitter offen gehalten werden. Da das Pferd ruhig gestellt wurde, hat es keinerlei Probleme mit der Behandlung.

Fotos (3) privat/dpa

ANZEIGE



Wir sorgen für Ihre Gesundheit!

**Martin-Luther-Krankenhaus gGmbH**  
Wattenscheid

**125 Jahre Martin-Luther-Krankenhaus Wattenscheid**

**Feiern Sie mit uns!**

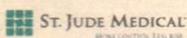
Tag der offenen Tür am **Sonntag, 25. September 2011 ab 11 Uhr**

- Gesundheitsparcours • Fachvorträge • Kinderkarussell • Bungee-Bahn • Duo Naseweis • Aerotrim

...und noch vieles mehr!

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

Mit freundlicher Unterstützung von:



Martin-Luther-Krankenhaus  
Wattenscheid gGmbH  
Voedestr. 79  
44866 Bochum  
Tel.: 02327 / 65-0  
www.mlk-bo.de